



Lackenbacher Pfarr blatt

März 2010

Nr. 20

Ein friedvolles Osterfest

und

die Freude
der Auferstehung
im Herzen

wünschen Euch

die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates

und Euer Pfarrer

Franz Kostenwein



OSTERN – das Fest der Feste

Liebe Lackenbacher!

Wäre Christus nicht auferstanden, würden alle Feste des Kirchenjahres ihren Sinn verlieren. Warum zum Beispiel Weihnachten feiern, wenn Jesus tot im Grabe geblieben wäre? Warum Pfingsten feiern, wenn der Tod das letzte Wort gehabt hätte? Darum erhalten alle Feste, die fröhlichen und die ernsten, von Ostern her ihren Sinn.

Weil Jesus lebt, lohnt es sich, immer wieder auf ihn zu warten. Mit dem Geburtstag Jesu ist es hell geworden in der Welt. Denn Jesus kam zu allen Menschen, besonders zu den Traurigen, Armen, Kranken und Schuldigen. Jesus brachte Licht ins Dunkel. Wenn Jesus nicht den Tod besiegt hätte, bräuchten wir das Weihnachtsfest, die Geburt Jesu, nicht zu feiern.

Wenn uns ein schweres Kreuz drückt, dann gehen manchmal die Lichter der Freude und der Liebe aus. Wenn die Angst, die Schuld, die Enttäuschung, ein Problem uns allzu sehr niederdrücken, dann entzünden wir so ein kleines Opferlicht vor dem Kreuz oder dem Marienbild und bitten um die Hilfe des Himmels. Wenn Christus nicht auferstanden wäre, bliebe unser Bemühen sinnlos.

Zum Muttertag gehen unsere Pfarrkinder zur Erstkommunion. Die Kerzen in ihrer Hand erinnern sie an ihre Taufe. Früher wurden nur Erwachsene getauft, und zwar in der Osternacht. Christus, das Licht, soll in den Getauften leuchten und aller Welt Hoffnung und Orientierung geben. Christus lebt! Er will alle Menschen erlösen!

Fünzig Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten. Das Feuer Gottes sprang auf die Jünger über. Die Tore der Urkirche öffneten sich. Die Christen waren Feuer und Flamme. Wie ein Lauffeuer ging die gute Nachricht um die Welt. Die Begeisterung der Christen lebt von der Freude über den Auferstandenen Herrn. Seit der Firmung sind wir besonders dazu aufgerufen, selbst Licht für die Welt zu sein.

An Allerseelen stellen wir Grablichter auf die Gräber. Wir erinnern uns an alle Verstorbenen, die wir lieben. Wir wünschen ihnen, dass die Jesus Christus finden, das ewige Licht. Wenn aber Christus nicht auferstanden wäre, könnte er nicht ewiges Licht für die im Dunkel des Todes und der Angst sein.

Das ewige Licht am Tabernakel brennt Tag und Nacht. Es sagt uns, das Jesus alle Tage bei uns ist. Er will uns Weggefährte sein und in seinem Brot des Himmels uns auf unserer Wanderschaft durch diese Welt stärken, damit wir das Ziel unseres Lebens leichter erreichen.

Die Osterkerze spendet anderen Kerzen Licht und Leben. Auch wir Menschen leben vom Licht des Glaubens, vom auferstandenen Herrn. Halleluja!

Mit freundlichen Grüßen:



Pfarrer Franz Kostenwein

Sternsinger



Auch wenn die Schar der Sternsinger kleiner geworden ist, konnten doch alle Häuser mit den Neujahrswünschen erreicht werden. Mit der Sternsingeraktion 2010 werden vor allem Hilfsprojekte für Not leidende Kinder und Jugendliche weltweit unterstützt.

Blasius-Segen



Am 3. Februar begeht die katholische Kirche das Fest des heiligen Blasius, der zu den "Vierzehn Nothelfern" gezählt wird. Der im Jahre 316 durch Enthauptung ums Leben gekommene Märtyrerbischof soll nach der Legende durch seinen Segen einem Kind geholfen haben, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte.

So spenden die Priester den Gläubigen am Blasiustag über zwei gekreuzten brennenden Kerzen den Blasiussegen und beten:

"Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre Dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel."

Vorbereitung auf die Hlg. Erstkommunion



Das Sakrament der Heiligen Erstkommunion werden am Muttertag

EYSANK Marie
HOLY Marco
KIRADY Florian
PEKOVITS Marco
SCHLÖGL Hannah

empfangen. Beim Vorstellungsgottesdienst am 7. März haben sich die Kinder nicht nur vorgestellt, sondern auch ihr Thema

„JESUS HAT UNS VON GANZEM HERZEN LIEB“

bekanntgegeben.

Die Vorbereitungsstunden werden vom Herrn Pfarrer gemeinsam mit allen fünf Müttern gestaltet.
Die Freude auf den Tag der Erstkommunion ist groß.

Und wenn sich nach der Hlg. Erstkommunion das eine oder andere Kind dazu entschließt, Ministrant zu werden, dann ist die Freude unseres Herrn Pfarrer noch viel größer.



Vorbereitung auf die Hlg. Firmung



Am Sonntag, den 30. Mai wird in unserer Pfarrkirche 11 Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet:

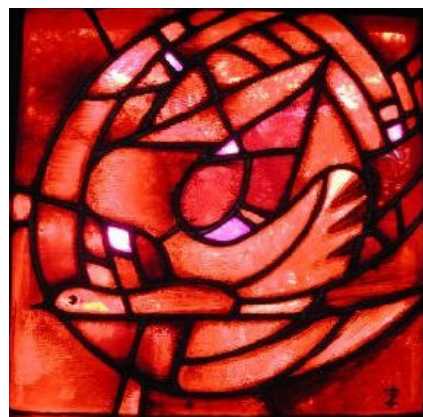
JANITSCH Melanie
LEHRNER Julia
MALLITS Philipp
MILEDER Viviane
MUSKOVICH Nina
SCHATZER Carmen

SCHUMITSCH Andreas
STOCKER Vanessa
WIEDEMANN Markus
WUKOVITS Stefanie
ZONTSICH Markus

Die Firmhelferinnen Muskovich Bianca und Schumitsch Gerti haben sich ein

umfangreiches Vorbereitungsprogramm vorgenommen. Es werden unter anderem die Seniorengottesdienste im Pfarrhof mitgestaltet und ein Besuch bei der Gemeinschaft „Cenacolo“ in Kleinfrauenhaid organisiert.

Heuer werden auch erstmals die Kapellen und Marterl in und um Lackenbach im Zuge einer Wanderung begangen.



Vortrag in der Fastenzeit



„Die Geschichte des Christentums“ war das Thema des Vortrages am 12. März im Pfarrhof. Parallel dazu gab es eine Buchausstellung u.a. mit Büchern zur Hlg. Firmung und zur Hlg. Erstkommunion. Erfreulicher Weise haben sich auch einige Firmlinge die Zeit genommen, um sich auch außerhalb des Religionsunterrichts in Kirchengeschichte weiterzubilden.

Aus den Gemeinde- und Pfarrmatrikeln:

Es wurde getauft:

HOFER Anastasia – geb. 14. 9. 2009
getauft am 26. Dezember 2009



Verstorben sind:

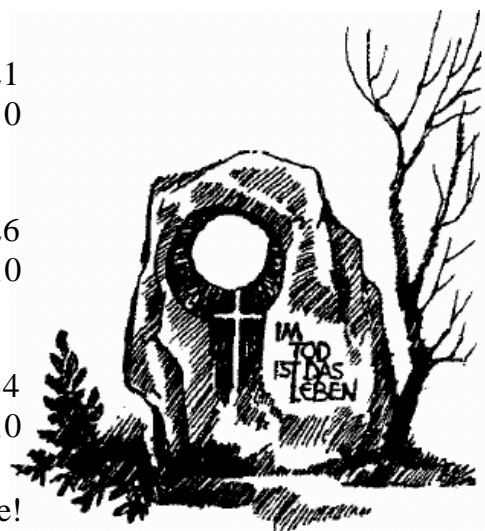
REITMAYER Wilhelmine, geb. HORVATH
geboren am 10. 10. 1925
gestorben am 1. 1. 2010

SODOMA Anna, geb. BRAUNSDORFER
geboren am 6. 7. 1921
gestorben am 10. 1. 2010

PEKOVICS Maria, geb. RIEGER
geboren am 27. 1. 1926
gestorben am 18. 1. 2010

MESSERITS Franz
geboren am 30. 1. 1934
gestorben am 5. 2. 2010

+ Herr, gib Ihnen die Ewige Ruhe!



Zu den bevorstehenden Geburtstagen wünschen wir
Alles Gute, viel Glück und Gesundheit:

50. Geburtstag:

JAHIC Hasiba	am 6. April
DANK Sabine	am 26. April
RADOSTICS Maria	am 30. April
MUSIL Brigitte	am 4. Mai
GERM Martin	am 22. Mai

60. Geburtstag:

WOLF Margarete	am 23. April
BAUER Gertrude	am 4. Mai
SODOMA Josef	am 10. Mai
HAHN Georg	am 13. Mai
GUBITS Anton	am 17. Juni
MEISSNER Franz	am 22. Juni

70. Geburtstag:

MALLITSCH Rosa	am 9. April
TIEFENTHALER Erika	am 12. Mai
SCHÄFFAUER Renate	am 4. Juni
LAMBRECHTER Ewald	am 4. Juni

80. Geburtstag:

MARX Walter	am 21. April
KRAIL Rosa	am 6. Mai
HAUPTMANN Heinrich	am 9. Juni

85. Geburtstag:

WEIBL Rozalija	am 17. Juni
----------------	-------------

90. Geburtstag:

GUTH Magdalena	am 20. April
----------------	--------------

93. Geburtstag:

HORVATH Stefan	am 19. Mai
----------------	------------



Zum bevorstehenden Hochzeitsjubiläum entbieten wir
die besten Glückwünsche:

Silberne Hochzeit:

FENNES Elsa und Anton
SUPPER Gerda und Edmund

am 24. Mai
am 11. Juni

Goldene Hochzeit:

MAYER Ella und Erich

am 7. Mai

Ankündigungen:

28. März 08.45 Uhr: Palmsonntagsgottesdienst und anschließend Pfarrkaffee
3. April 19.00 Uhr: Osterfeuer der Jungburschen
1. Mai 19.30 Uhr: Frühlingskonzert des Kirchenchors gemeinsam mit der Jugendmusik Lackenbach
9. Mai 10.00 Uhr: Muttertag und Heilige Erstkommunion
30. Mai 10.00 Uhr: Heilige Firmung – gespendet durch Monsignore E. Zonschitz



Das Glück ist das einzige,
das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarramt Lackenbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Franz Kostenwein und Hans Schrifl.

Druck: Eigenherstellung. Verlagsort und Anschrift: Bergstraße 30, 7322 Lackenbach.

Tel: 0676 – 880 70 30 77, Fx: 02619 – 200 15, e-mail: pfarramtlackenbach@bnet.at

Aktuelle Ausgabe unter: www.gemeinde-lackenbach.at